

Saisoneröffnung im Rennsteiggarten Oberhof am Karfreitag, 14. April 2017, 9 Uhr

Am Karfreitag, 14. April 2017, beginnt die neue Gartensaison im Rennsteiggarten, um 9 Uhr wird sich das Gartentor nach der Winterpause wieder für die Gäste öffnen. In diesem Winter gab es ja mal wieder richtig Schnee und längere Kälteperioden hier auf der Oberhofer Höh. Die milden Temperaturen seit Mitte März haben nun aber auch bei uns den Bergfrühling erweckt. Bereits seit Anfang April zeigen sich im Rennsteiggarten so manche bunte Frühlingsboten und warten darauf, nun endlich von Gästen entdeckt zu werden.



Mit als erste Pflanzenart der einheimischen Flora blüht die Weiße Pestwurz, die nach der Schneeschmelze an durchfeuchteten Stellen oder entlang von Wasserläufen ganze Fluren bilden kann.

Im Naturschutzgarten für geschützte Arten der Thüringer Flora sind Grüne Nieswurz, Seidelbast, Frühlings-Knotenblume, Blaustern und Leberblümchen die Schnellsten nach dem Winter.

Aus den verschiedenen Gebirgsregionen Europas blühen Schnee-Heide (Alpen, südl. M-Europa), Felsenblümchen (z.B. vom Balkan) und mehrere kleine Felsenprimeln wie z.B. die Meergrüne Primel aus den Süd-Alpen. Eine sehr attraktive Art aus der großen Pflanzenfamilie Hahnenfußgewächse ist die Anemonen-Schmuckblume aus den nordöstlichen Kalkalpen. Ähnlich wie die Troddelblumen (*Soldanella*) taut sie mit rötlichen Knospen durch den letzten Schnee hindurch, bevor sie ihre zartrosa Blütensterne entfaltet. Die Pyrenäen und SW-Alpen sind Heimat der Frühlingslichtblume, aus der spanischen Sierra Nevada stammt der filzig behaarte Schnee-Wegerich.



Am zeitigsten blühen aus Asiens Hochgebirgen im Rennsteiggarten die Kugel-Primel (Himalaja), die Kleine Netzblatt-Iris (Kaukasus-Region, Kleinasien) und vielleicht auch schon die Gelbliche Kuhschelle (Sibirien).

Die Rennsteiggärtner freuen sich auf Ihren Besuch und laden herzlich ein, das Frühlingserwachen in der Pflanzenwelt der Hochgebirge im Rennsteiggarten Oberhof mit vielen bunten Farbtupfen zu erleben.